



QUARTALSBERICHT II

2018



Eckert & Ziegler
Wir helfen zu heilen.

KENNZAHLEN ECKERT & ZIEGLER

		1-6/2018	1-6/2017*	Veränderung
Umsatz	Mio. Euro	81,0	64,8	+ 25 %
Umsatzrendite vor Steuern	%	15	15	0 %
EBITDA	Mio. Euro	17,0	14,4	+ 18 %
EBIT	Mio. Euro	12,8	10,2	+ 25 %
EBT	Mio. Euro	12,5	9,9	+ 27 %
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. Euro	8,9	6,9	+ 29 %
Überschuss	Mio. Euro	8,5	9,7	- 12 %
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	Euro	1,62	1,23	+ 31 %
Operativer Cash Flow	Mio. Euro	5,1	10,7	- 52 %
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio. Euro	4,2	4,1	+ 1 %
Mitarbeiter zum Ende der Periode	Personen	792	755	+ 5 %

* nur fortgeführte Geschäftsbereiche

MEILENSTEINE



BAYER ERTEILT ZULIEFERAUFTRAG FÜR RADIOPHARMAZEUTIKA
Eckert & Ziegler wird für Bayer radiopharmazeutische Komponenten, sogenannte Thorium-227 Konjugate, produzieren. Thorium-227 wird in der Radioimmuntherapie für die Krebsbehandlung eingesetzt und ist aufgrund seiner hohen Energiedichte besonders für resistente Tumoren geeignet, die nicht auf klassische Behandlungen, wie Chemotherapie ansprechen.

AKTIENRÜCKKAUF

Im Rahmen eines freiwilligen öffentlichen Aktienrückkaufangebots hat Eckert & Ziegler 125.000 eigene Aktien zurückerworben. Da insgesamt 1.189.100 Aktien innerhalb der Annahmefrist angedient wurden, konnten nicht alle Annahmeerklärungen vollständig angenommen werden. Die Gesellschaft hält nun einschließlich der bereits gehaltenen 4.818 Aktien insgesamt 129.818 eigene Aktien entsprechend 2,45 % des eingetragenen Grundkapitals.



DIVIDENDE

Auf der Hauptversammlung am 30. Mai 2018 wird eine Dividende in Höhe von 0,80 Euro beschlossen.

FELIX MICK BRACHYTHERAPIE PREIS FÜR STRAHLENONKOLOGEN

Zur Förderung des medizinischen Nachwuchses im Bereich Brachytherapie verlieh Eckert & Ziegler BEBIG erstmalig den Felix-Mick-Brachytherapie-Preis. Mit dem Preisgeld konnten die diesjährigen Gewinner, Andreia Ponte, M.D. und Dr. Jose A. Domínguez Rullán, an Weiterbildungskursen der europäischen Gesellschaft für Strahlenonkologie teilnehmen.



GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER ECKERT & ZIEGLER GRUPPE

ERTRAGSSPRUNG IN ALLEN GESCHÄFTSBEREICHEN

Im ersten Halbjahr 2018 erreichte die Eckert & Ziegler Gruppe mit 1,62 Euro pro Aktie ein hervorragendes Ergebnis. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Gewinn pro Aktie des Konzerns um 0,39 Euro pro Aktie oder 31 %. Damit konnte das schwache Ergebnis aus dem ersten Quartal 2018 mehr als wettgemacht werden.

Die guten Ergebnisse zeigen sich in allen Segmenten. In der Industriesparte (Isotope Products) zogen insbesondere Verkäufe im Energiesektor an, bei den Radiopharmazeuten sorgte die Nachfrage nach Markierungsisotopen für Rekordergebnisse. Im Strahlentherapie-segment übertrafen die Verkäufe von Afterloadern ebenfalls die Vorjahresmarken.

Da nach den Regelungen von IFRS 5 über Erträge und Umsätze aus aufgegebenen Geschäftsbereichen getrennt zu berichten ist (genauso wie über zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte), konzentrieren sich die Angaben und Erläuterungen zur Vergleichsperiode, sofern nicht anders angegeben, jeweils nur auf die weitergeführten Sparten.

Umsatz

Die Eckert & Ziegler AG erreichte im ersten Halbjahr 2018 einen Rekordumsatz von 81,0 Mio. Euro. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 16,2 Mio. Euro oder 25 %.

Den größten Wachstumsschub auf Basis der fortgeführten Geschäftsbereiche verzeichnete das Isotope Products Segment, das durch die Umsätze der Ende Mai 2017 erworbenen Gamma-Service Gruppe und durch die gestiegene Nachfrage im Energiesektor seine Verkäufe um 13,6 Mio. Euro oder 33 % auf 54,2 Mio. Euro steigerte. Auch das Segment Strahlentherapie, gestützt durch gute Umsätze mit Afterloadern, legte um 2,0 Mio. Euro oder 16 % auf 14,2 Mio. Euro zu. Das Radiopharmasegment steigerte seine Umsätze um 15 % auf 15,4 Mio. Euro. Grund hierfür ist der steigende Bedarf nach pharmazeutischen Radioisotopen.

Gegenteilig auf das Umsatzwachstum aller Segmente wirkte sich der starke Euro auf in Fremdwährung getätigte Verkäufe aus. Im Vergleich zum Vorjahr verlor die Gruppe dadurch 4,6 Mio. Euro, so dass währungsbereinigt der Umsatzzuwachs sogar 20,7 Mio. Euro oder 32 % betragen hätte. Das organische, reale Umsatzwachstum, also der währungsbereinigte Umsatz ohne die in 2017 getätigten Akquisitionen und Desinvestitionen betrug 11,9 Mio. Euro oder 18 %.

Erträge (Jahresüberschuss)

Der Gewinn pro Aktie des Konzerns stieg um 0,38 Euro auf 1,62 Euro pro Aktie. Er lag damit um 30 % über dem Vorjahresquartal, in dem bei Umsätzen von 64,8 Mio. Euro 1,23 Euro pro Aktie verdient wurden. Ursache für den starken Jahresüberschuss waren im Wesentlichen die steigende Nachfrage nach lukrativen Komponenten im Industrie- und Pharmasegment.

Das Segment Isotope Products konnte das gute Ergebnis aus dem Vorjahr sogar noch übertreffen. Durch die Integration der Gamma-Service Gruppe stieg die Rohmarge allerdings nur unterproportional um 2,2 Mio. Euro auf 11,4 Mio. Euro. Die Vertriebs-, Verwaltungs- und Entwicklungskosten blieben mit 13,8 Mio. Euro dagegen auf dem Niveau des Vorjahres. Die Sonstigen Aufwendungen und Erträge stiegen durch den konzerninternen Verkauf des Cobalt-60 Geschäftes an das Strahlentherapie-segment auf 1,1 Mio. Euro. Das Finanzergebnis blieb mit 0,3 Mio. Euro aufgrund negativer Währungskurseffekte auf dem Niveau des Vorjahreszeitraumes. Der Steueraufwand stieg entsprechend um 0,6 Mio. Euro auf 2,5 Mio. Euro. Das Segment schloss mit 5,5 Mio. Euro im Plus und damit 2,1 Mio. Euro über dem Vorjahresergebnis. Gut gefüllte Auftragsbücher versprechen auch in der zweiten Jahreshälfte solide Ergebnisse.

Das Segment Strahlentherapie verzeichnete mit einem Periodenergebnis von 0,5 Mio. Euro wie im Vorjahr einen Gewinn. Konnte das Segment im Vorjahr noch einen Sonderertrag von 0,7 Mio. Euro durch den Verkauf der Seedproduktion in den USA verzeichnen, blieb ein solcher Sondereffekt im ersten Halbjahr 2018 aus. Der Gewinn sank daher gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Mio. Euro. Rechnet man diesen Einmaleffekt heraus, verbesserte sich der Gewinn um 0,2 Mio. Euro. Bei guten Umsätzen stieg die Rohmarge um 0,6 Mio. Euro. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten erhöhten sich um 0,8 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr. Durch den bereits genannten Sondereffekt sanken die sonstigen Aufwendungen und Erträge um 0,6 Mio. Euro auf 0,1 Mio. Euro. Die Währungskurseffekte wirkten sich kaum auf das Ergebnis aus. Im Vorjahr betragen diese noch 0,2 Mio. Euro. Steuern und Minderheitenanteile stiegen entsprechend um 0,1 Mio. Euro auf 0,1 Mio. Euro.

Das Segment Radiopharma erwirtschaftete ein herausragendes Ergebnis von 3,7 Mio. Euro. Die Vertriebskosten stiegen leicht um 0,1 Mio. Euro, auch die Entwicklungskosten nahmen nur geringfügig um 0,2 Mio. Euro zu. Dagegen sanken die Zins- und Währungseffekte um 0,3 Mio. Euro. Die Steueraufwendungen erhöhten sich insgesamt um 0,3 Mio. Euro. Das Ergebnis des Segments legte damit gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 um 1,1 Mio. Euro, oder 43 % zu.

LIQUIDITÄT

Der operative Kapitalfluss sank um 5,5 Mio. Euro und damit um 52 % auf 5,1 Mio. Euro. Ausschlaggebend hierfür sind die Veränderung der kurzfristigen Aktiva und Passiva, die in Summe zu einem Mittelabfluss von 7,2 Mio. Euro führten. So stiegen die Forderungen seit Jahresbeginn um 4,6 Mio. Euro. Grund sind Phaseneffekte, hervorgerufen durch die guten Umsätze, die höhere Forderungen ergaben. In der Zeit von Januar-Juni 2017 nahmen diese noch um 0,4 Mio. Euro ab. Die Vorräte nahmen um 0,3 Mio. Euro zu, was dem Wert aus dem Vergleichszeitraum entspricht. Die Veränderungen der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte, sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen führten zusammengenommen zu einem Mittelabfluss von 2,3 Mio. Euro. Der Großteil stammt aus Auszahlungen von Boni und Tantiemen. Im Vorjahr betrug der Wert noch 1,0 Mio. Euro, da es damals noch einen Mittelzufluss bei den übrigen kurzfristigen Vermögenswerten von 1,1 Mio. Euro gab. Dies wurde hauptsächlich bewirkt durch die Auflösung einer Sicherheitshinterlegung im ersten Halbjahr 2017.

Darüber hinaus liegt das Periodenergebnis um 1,0 Mio. Euro unter dem der Vergleichsperiode und die Steuerauszahlungen übertreffen die Steueraufwendungen um 0,7 Mio. Euro. Im Vorjahr wurde ein Gewinn aus dem Verkauf von Anteilen an konsolidierten Unternehmen 2017 in Höhe von 4,7 Mio. Euro erzielt. Die Einnahmen aus dem Verkauf wurden im Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit ausgewiesen. Daher wurde diese Position im Vergleichszeitraum im operativen Liquiditätsfluss korrigiert. Im ersten Halbjahr 2018 gab es keine vergleichbare Position.

Konnte beim Kapitalfluss für Investitionen im ersten Halbjahr 2017 noch ein Mittelzufluss von 4,0 Mio. Euro erzielt werden, kam es im gleichen Zeitraum des Berichtsjahres zu einem Mittelabfluss von 4,3 Mio. Euro. Zum einen wurden für den Erwerb von Anlagevermögen in der Berichtsperiode 2,2 Mio. Euro ausgegeben, während über den gleichen Zeitraum im letzten Jahr noch 2,4 Mio. Euro verwendet wurden. Zum anderen führte der Erwerb der WOLF Medizintechnik GmbH (WOMED) im ersten Halbjahr 2018 zu einem netto Mittelabfluss von 2,1 Mio. Euro. Es wurden 2,6 Mio. Euro an Barmitteln gezahlt, im Gegenzug wurden 0,5 Mio. Euro an Liquidität übernommen. Weitere 0,5 Mio. Euro wurden bereits Ende 2017 gezahlt. Durch den Verkauf der Zyklotron-Sparte und der planmäßigen Tilgung bestehender Darlehen hat die Eckert & Ziegler Gruppe nur noch geringe Darlehensverbindlichkeiten. Daher reduziert sich der Mittelabfluss für die Rückzahlung der Darlehen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,5 Mio. Euro auf nur noch 0,7 Mio. Euro. Die gute Liquiditätssituation versetzt die Eckert & Ziegler Gruppe außerdem in die Lage durch die Vergabe von Darlehen zusätzliche Erträge zu generieren. Daher wurde ein Darlehen in Höhe von 2,5 Mio. Euro zu marktüblichen Konditionen an den Hauptaktionär ausgegeben. Durch die im Mai beschlossene Dividendenerhöhung, stieg der Mittelabfluss für Dividendenzahlung von 3,5 Mio. Euro im Vorjahr auf 4,1 Mio. Euro im aktuellen Jahr. Für den Erwerb eigener Anteile wurden 4,8 Mio. Euro aufgewendet. In der Summe nahm der Finanzmittelbestand zum 30. Juni 2018 gegenüber dem Jahresende 2017 um 11,1 Mio. Euro auf nunmehr 46,2 Mio. Euro ab.

BILANZ

Die Bilanzsumme zu Ende Juni 2018 hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2017 nur unwesentlich verändert und beträgt nun 214,2 Mio. Euro (Vorjahr: 217,0 Mio. Euro). Auf der Aktivseite stieg der Goodwill um 2,4 Mio. Euro, bedingt durch die Akquisition der WOMED. Hingegen nahmen die immateriellen Vermögenswerte um 1,5 Mio. Euro ab, im Wesentlichen bedingt durch die planmäßige Abschreibung. Die Sachanlagen veränderten sich kaum, da die Investitionen von 2,2 Mio. in etwa der planmäßigen Abschreibung des bestehenden Sachanlagevermögens entspricht. Der Zuwachs der übrigen langfristigen Vermögenswerte um 2,9 Mio. Euro resultiert zum Großteil aus einem an den Hauptaktionär ausgereichten Darlehen in Höhe von 2,5 Mio. Euro. Zahlungsmittel nahmen gegenüber dem Jahresende 2017 um 11,1 Mio. Euro ab (Details siehe auch Abschnitt „Liquidität“). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden um 3,1 Mio. Euro aufgebaut, genauso wie die Vorräte, die um 2,7 Mio. Euro zunahmen. Die Übrigen Vermögenswerte sanken um 1,8 Mio. Euro.

Auf der Passivseite haben sich die langfristigen Schulden um 2,5 Mio. Euro auf 68,0 Mio. Euro erhöht. Ausschlaggebend sind höhere langfristige Rückstellungen und höhere passive latente Steuern. Dagegen wurden die kurzfristigen Schulden um insgesamt 6,2 Mio. auf 27,8 Mio. Euro reduziert. Im Wesentlichen trugen die geringeren Ertragssteuerverbindlichkeiten, die um 2,6 Mio. Euro zurückgeführt wurden, und die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, die um 2,2 Mio. Euro gesunken sind, dazu bei. Auch die kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten gingen um 0,7 Mio. Euro auf 0,9 Mio. Euro zurück. Erhaltene Anzahlungen sanken ebenfalls um 0,4 Mio. Euro auf 5,5 Mio. Euro. Das Eigenkapital stieg zum 30. Juni 2018 um 0,9 Mio. Euro auf 118,4 Mio. Euro. Dem Zuwachs von 8,9 Mio. Euro durch das Periodenergebnis (davon entfallen 0,3 Mio. Euro auf nicht beherrschende Anteile) steht eine Dividendenauszahlung von 4,1 Mio. Euro gegenüber. Eine negative Veränderung in Höhe von 1,1 Mio. Euro ergibt sich aus der Umrechnung der in Fremdwährung bilanzierenden Tochtergesellschaften. Im Rahmen eines Aktienrückkaufprogrammes wurden im Mai 2018 125.000 eigene Aktien für 4,8 Mio. Euro erworben. In der Bilanz wird dieser Betrag als separate Position offen vom Eigenkapital abgesetzt. Die Eigenkapitalquote stieg von 54 % auf 55 %.

MITARBEITER

Zum 30. Juni 2018 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe weltweit 792 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Zahl der Beschäftigten um 37 zu. Größere Veränderungen resultierten vor allem aus der Akquisition der im Januar dieses Jahres erworbenen WOMED.

AUSBLICK

Da im 2018er Halbjahresergebnis nur wenige Sondereffekte enthalten sind und die gute Geschäftsentwicklung fast alle Hauptproduktgruppen erfasst hat, geht der Vorstand nunmehr davon aus, dass das Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen im Gesamtjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr um mindestens 15 % steigen wird. Der bisherige Zielwert von 2,20 Euro erhöht sich damit auf etwa 2,50 Euro pro Aktie. Unter der Annahme eines Eurokurses von maximal 1,15 USD wird mit einem Umsatz von etwa 160 Mio. Euro gerechnet.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. Euro	6-Monatsbericht 1–6/2018	6-Monatsbericht 1–6/2017
Fortgeführte Geschäftsbereiche		
Umsatzerlöse	81.025	64.817
Umsatzkosten	– 44.669	– 32.729
Bruttoergebnis vom Umsatz	36.356	32.088
Vertriebskosten	– 10.152	– 9.568
Allgemeine Verwaltungskosten	– 12.028	– 11.954
Sonstige betriebliche Erträge	844	1.180
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 1.941	– 929
Betriebsergebnis	13.079	10.817
Übriges Finanzergebnis	– 279	– 583
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	12.800	10.234
Zinserträge	65	57
Zinsaufwendungen	– 326	– 410
Ergebnis vor Ertragsteuern	12.539	9.881
Ertragsteuern	– 3.674	– 3.011
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	8.865	6.870
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, netto	–	3.159
Periodenergebnis	8.865	10.029
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (–), Verlust (+)	– 345	– 349
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	8.520	9.680
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen		
Unverwässert (EUR je Aktie)	1,62	1,83
Verwässert (EUR je Aktie)	1,62	1,83
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen		
Unverwässert (EUR je Aktie)	1,62	1,23
Verwässert (EUR je Aktie)	1,62	1,23
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert in Tausend Stück)	5.267	5.288
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert in Tausend Stück)	5.267	5.288

SONSTIGES KONZERNERGEBNIS

in Tsd. Euro	6-Monatsbericht 1–6/2018	6-Monatsbericht 1–6/2017
Periodenergebnis	8.865	10.029
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn/Verlust	345	349
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	8.520	9.680
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können		
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	1.042	– 2.374
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	– 223
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrages (Währungsumrechnung)	1.042	– 2.597
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	1.042	– 2.597
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	– 16	21
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	1.058	– 2.618
Summe aus Jahresüberschuss und der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	9.907	7.432
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	329	370
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	9.578	7.062

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tsd. Euro	6-Monatsbericht 1.1. – 30.6.2018	6-Monatsbericht 1.1. – 30.6.2017
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Periodenergebnis	8.865	10.029
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungen	4.179	4.136
Ertragsteueraufwand	3.674	–
Ertragsteuerzahlungen	– 4.343	–
Nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Zuschüsse	– 102	– 42
Gewinn-/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	4	– 5
Gewinn-/Verlust aus dem Verkauf von Anteilen an konsolidierten Unternehmen	–	– 4.720
Veränderung der langfristigen Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	753	191
Veränderungen der übrigen langfristigen Vermögenswerte und Forderungen	– 284	157
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	– 414	1.867
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	– 4.620	359
Vorräte	– 317	– 330
Veränderung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte	– 603	1.153
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	– 1.682	– 2.145
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	5.110	10.650
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Anlagevermögen	– 2.208	– 2.493
Verkauf von Anlagevermögen	13	14
Erwerb von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	– 2.101	– 5.802
Verkauf von Anteilen an konsolidierten Unternehmen	–	12.249
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	– 4.296	3.968
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Gezahlte Dividenden	– 4.133	– 3.490
Ausschüttung Anteile Dritter	– 66	–
Erwerb eigener Anteile	– 4.770	–
Veränderung langfristiger Darlehen	– 2	– 1.554
Veränderung kurzfristiger Darlehen	– 714	– 2.698
Gewährung von Darlehen	– 2.500	–
Kauf von Eigenkapitalinstrumenten von Tochterunternehmen	–	– 75
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	– 12.185	– 7.817
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	284	– 581
Zunahme/Abnahme des Finanzmittelbestandes	– 11.087	6.220
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	57.707	36.567
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	46.620	42.787

KONZERNBILANZ

in Tsd. Euro

	30.6.2018	31.12.2017
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	43.703	41.333
Übrige Immaterielle Vermögenswerte	8.590	10.106
Sachanlagen	34.084	33.829
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	3.274	3.202
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	271	338
Aktive Latente Steuern	9.001	8.841
Übrige langfristige Vermögenswerte	6.439	3.510
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	105.362	101.159
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	46.630	57.707
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.429	24.305
Vorräte	29.519	26.768
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	5.282	7.048
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	108.860	115.828
Bilanzsumme	214.222	216.987
Passiva		
Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	5.293	5.293
Kapitalrücklagen	53.500	53.500
Gewinnrücklagen	60.597	56.208
Übrige Rücklagen	- 1.575	- 2.633
Eigene Anteile	- 4.797	- 27
Den Aktionären der Eckert & Ziegler AG zustehendes Eigenkapital	113.018	112.341
Nicht beherrschende Anteile	5.439	5.176
Summe Kapital und Rücklagen	118.457	117.517
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	55	46
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (langfristig)	3.052	3.152
Passive Latente Steuern	3.453	2.306
Rückstellungen für Pensionen	11.820	11.675
Übrige langfristige Rückstellungen	46.775	45.499
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.852	2.848
Langfristige Schulden, gesamt	68.007	65.526
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten	949	1.687
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.209	4.504
Erhaltene Anzahlungen	5.509	5.859
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (kurzfristig)	124	171
Ertragssteuerverbindlichkeiten	1.540	4.096
Kurzfristige Rückstellungen	3.163	3.163
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12.264	14.464
Kurzfristige Schulden, gesamt	27.758	33.944
Bilanzsumme	214.222	216.987

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Stammaktien				Kumuliertes übriges Gesamtergebnis						
	Anzahl Stück	Nominal- wert Tsd. Euro	Kapital- rücklage Tsd. Euro	Gewinn- rücklagen Tsd. Euro	Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere Tsd. Euro	Unrealisiertes Ergebnis Pensions- zusagen Tsd. Euro	Fremd- währungs- umrechnungs- differenzen Tsd. Euro	Eigene Anteile Tsd. Euro	Auf Aktionäre entfallendes Eigen- kapital Tsd. Euro	Nicht beherr- schende Anteile Tsd. Euro	Konzern- Eigen- kapital Tsd. Euro
Stand 1. Januar 2017	5.292.983	5.293	53.500	44.997	0	- 3.056	4.483	- 27	105.190	4.887	110.077
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	207	- 4.267	0	- 4.060	3	- 4.057
Jahresüberschuss				14.701					14.701	421	15.122
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	14.701	0	207	- 4.267	0	10.641	424	11.065
Dividendenbeschluss bzw. -zahlung				- 3.490					- 3.490	- 155	- 3.645
Erwerb/Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen				0					0	20	20
Stand 31. Dezember 2017	5.292.983	5.293	53.500	56.208	0	- 2.849	216	- 27	112.341	5.176	117.517
Stand 1. Januar 2018	5.292.983	5.293	53.500	56.208	0	- 2.849	216	- 27	112.341	5.176	117.517
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0	1.058	0	1.058	- 16	1.042
Jahresüberschuss				8.520					8.520	345	8.865
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	8.520	0	0	1.058	0	9.578	329	9.907
Dividendenbeschluss bzw. -zahlung				- 4.131					- 4.131	- 66	- 4.197
Erwerb eigener Anteile			0	0				- 4.770	- 4.770		- 4.770
Stand 30. Juni 2018	5.292.983	5.293	53.500	60.597	0	- 2.849	1.274	- 4.797	113.018	5.439	118.457

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in Tsd. Euro	Isotope Products		Strahlentherapie		Radiopharma		Holding		Eliminierung		Gesamt	
	Q2/2018	Q2/2017	Q2/2018	Q2/2017	Q2/2018	Q2/2017	Q2/2018	Q2/2017	Q2/2018	Q2/2017	Q2/2018	Q2/2017
Umsätze mit externen Kunden	51.373	39.092	14.272	12.268	15.380	13.450	0	7	0	0	81.025	64.817
Umsätze mit anderen Segmenten	2.859	1.558	0	36	0	0	2.528	2.851	- 5.387	- 4.446	0	0
Segmentumsätze insgesamt	54.231	40.650	14.272	12.304	15.380	13.450	2.528	2.859	- 5.387	- 4.446	81.025	64.817
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	8.348	5.360	798	1.477	5.273	3.902	- 390	- 495	- 1.228	- 9	12.800	10.234
Zinsaufwendungen und -erträge	- 153	- 60	- 58	- 70	- 4	- 236	- 44	3	- 2	9	- 261	- 353
Ertragssteuern	- 2.479	- 1.840	- 68	- 8	- 1.489	- 1.163	0	0	362	0	- 3.674	- 3.011
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, netto	0	0	0	0	0	3.159	0	0	0	0	0	3.159
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	5.716	3.459	671	1.400	3.780	5.662	- 434	- 492	- 867	0	8.865	10.029

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in Tsd. Euro	Isotope Products		Strahlentherapie		Radiopharma		Sonstige		Gesamt	
	Q2/2018	Q2/2017	Q2/2018	Q2/2017	Q2/2018	Q2/2017	Q2/2018	Q2/2017	Q2/2018	Q2/2017
Vermögen der Segmente	134.336	131.230	48.697	45.945	29.558	32.144	101.356	99.399	313.947	308.718
Eliminierung von Anteilen, Beteiligungen und Forderungen zwischen den Segmenten									- 99.725	- 95.425
Konsolidiertes Gesamtvermögen									214.222	213.292
Verbindlichkeiten der Segmente	- 75.636	- 72.979	- 14.800	- 12.671	- 14.386	- 15.053	- 2.554	- 4.058	- 107.376	- 104.761
Eliminierung von Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten									11.611	5.488
Konsolidierte Verbindlichkeiten									- 95.765	- 99.273
Investitionen (ohne Unternehmenserwerbe)	1.202	1.152	1.244	304	910	971	49	52	3.405	2.479
Planmäßige Abschreibungen	- 2.098	- 1.699	- 1.335	- 871	- 621	- 902	- 128	- 217	- 4.182	- 3.689
Andere wesentlichen nicht zahlungswirksame Erträge (+)/Aufwendungen (-)	- 1.556	- 109	- 342	219	1.109	- 1.464	944	321	155	- 1.033

VERKAUF NACH GEOGRAFISCHEN REGIONEN

	Q2/2018		Q2/2017	
	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%
Europa	39,7	48	28,2	43
Nordamerika	26,5	37	25,8	40
Asien/Pazifik	7,6	8	5,8	9
Sonstige	7,3	7	5,0	8
Gesamt	81,0	100	64,8	100

ERLÄUTERUNGEN ZUM ZWISCHENABSCHLUSS

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Eckert & Ziegler AG“ genannt).

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernabschluss (Zwischenabschluss) der Eckert & Ziegler AG zum 30. Juni 2018 wurde wie der Jahresabschluss 2017 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Die im Anhang des Jahresabschlusses 2017 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauer, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler AG zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept).

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

Zu den Unternehmenserwerben und -veräußerungen verweisen wir auf die Erläuterungen unter Abschnitt 4.

4. EINGESCHRÄNKTE VERGLEICHBARKEIT DES KONZERNABSCHLUSSES MIT DEM VORJAHR

Anfang Mai 2017 hat der Vorstand die Entscheidung zur Aufgabe der Zyklotronsparte veröffentlicht. Der Bereich produzierte kurzlebige Radiodiagnostika für onkologische und neurologische Anwendungen und erzielte im ersten Halbjahr 2017 einen Umsatz von 6,1 Mio. Euro und einen Gewinn von 3,6 Mio. Euro. Das Geschäft wurde zum 5. Mai 2017 verkauft. Daraus ergibt sich auch ein Großteil des Gewinns aus aufgegebenen Geschäftsbereichen im Vorjahr. Die Aufwendungen und Erträge wurden in 2017 aus der Gewinn- und Verlustrechnung eliminiert. Die Gewinne bzw. Verluste wurden im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen dargestellt.

Die Nettozahlungsströme aus aufgegebenen Geschäftsbereichen stellen sich wie folgt dar:

- aus betrieblicher Tätigkeit: 0,0 Mio. Euro (Q2/2017: 0,9 Mio. Euro),
- aus Investitionstätigkeit: 0,0 Mio. Euro (Q2/2017: – 0,5 Mio. Euro),
- aus Finanzierungstätigkeit: 0,0 Mio. Euro (Q2/2017: 12,2 Mio. Euro).

Mit Vertrag vom 31. Mai 2017 hat die Eckert & Ziegler Isotope Products Holdings GmbH wesentliche Teile der sächsischen Gamma-Service Gruppe erworben. Im Rahmen der Kaufpreisaufteilung wurden die erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Konzernbilanz zum 30. Juni 2017 gemäß IFRS 3.45 zunächst mit vorläufigen Werten angesetzt.

Im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 haben sich durch die Transaktionen wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns ergeben, wodurch die Vergleichbarkeit des Konzernberichts mit dem Vorjahr beeinträchtigt ist.

5. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagskurs am 30.6.2018	Stichtagskurs am 31.12.2017	Durchschnittskurs 1.1.–30.6.2018	Durchschnittskurs 1.1.–30.6.2017
USA	USD	1,1658	1,1412	1,2108	1,0824
Tschechien	CZK	26,0200	26,1970	25,4991	26,7907
Großbritannien	GBP	0,8861	0,8793	0,8798	0,8605
Polen	PLN	4,3732	4,2259	4,2198	4,2704
Russland	RUB	4,4876	3,7600	4,1388	3,4395
Brasilien	BRL	73,1582	67,5449	71,9347	62,7958
Indien	INR	79,8130	73,7445	79,4819	71,1561

6. BESTAND EIGENER AKTIEN

Zum 30. Juni 2018 wurden durch die Eckert & Ziegler AG 129.818 eigene Aktien gehalten. Dies entspricht rechnerisch einem Anteil von 2,45 % am Grundkapital der Gesellschaft.

7. WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Hinsichtlich der wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Veröffentlichungen im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2017.

Berlin, den 30. Juli 2018



Dr. Andreas Eckert
Vorstandsvorsitzender



Dr. Harald Hasselmann
Mitglied des Vorstandes



Dr. André Heß
Mitglied des Vorstandes

FINANZKALENDER

31. Juli 2018	Quartalsbericht II/2018
13. November 2018	Quartalsbericht III/2018
November 2018	Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main

KONTAKT

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

Robert-Rössle-Straße 10
13125 Berlin
www.ezag.de

Karolin Riehle
Investor Relations

Telefon + 49 30 94 10 84 – 0
Telefax + 49 30 94 10 84 – 112
info@ezag.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

DESIGN & SATZ

Ligaturas – Reportdesign, Kleinmachnow

FOTOS

Nils Hendrik Müller
Gunnar Kirsch
Eckert & Ziegler